

Verhaltensauffälligkeiten und der Umgang damit

Beitrag von „Antimon“ vom 11. September 2023 20:40

Aber um mal konkret die Frage des Threads zu beantworten: Ich bin seit 3 Wochen im 11. Schuljahr meines Lehrerinnenlebens. Meine Welt ist seither im Wesentlichen immer die gleiche, ganz einfach weil sich die Rahmenbedingungen nie geändert haben. Mit unseren Jugendlichen ist alles in Ordnung, die sind nicht anders als die ersten Klassen, die ich vor 10 Jahren übernommen habe. Die Zeugnisnoten meiner Schülerinnen und Schüler sind im Laufe der Zeit besser geworden. Das liegt daran, dass ich 1. besseren Unterricht gebe als vor 10 Jahren und 2. weniger streng bewerte. Das ist aber keine Anpassung an ein schlechteres Niveau sondern eine Korrektur meiner überzogenen Ansprüche. Ich bilde mir ein, dass das Phänomen "nervige Eltern" etwas zugenommen hat. Aber vielleicht registriere ich es auch nur eher, weil es zuletzt Kolleginnen und Kollegen getroffen hat, mit denen ich im gleichen Klassenteam bin. Mich selber nerven keine Eltern, ich hatte jetzt einfach mal nen Schüler, der mich echt absurd genervt hat. Also einen ... in 10 Jahren. Im gleichen Zeitraum hat sich in Deutschland im Bildungssystem sehr viel verändert. Dass man das aus verschiedenen Gründen belastend findet, kann ich nachvollziehen. Das ist aber nicht das Problem der jungen Menschen, die von uns bespasst werden wollen.